

Gigabit-Markt – Chancen und Risiken für Ausbau und Wettbewerb

Schlussfolgerungen für Politik und Regulierung

- Der Gesamtmarkt boomt und die privaten Investoren haben einen hohen Anteil
- Die Nachfrage steigt und das Land profitiert von hohen Kapitalzuflüssen
- Hoher Anteil Ersterschließung treibt die Gigabit-Versorgung
- Infrastrukturwettbewerb findet in begrenztem Umfang statt
- Telekom holt beim Ausbau deutlich auf und wächst am schnellsten
- Telekom nutzt ihre enorme Kundenbasis zur Vermarktung

Alles auf Wettbewerbskurs oder braucht es doch einen starken Regulierer?

- Der schöne Schein trägt – der Ex-Monopolist greift an
- Ausbau sollte im Miteinander stattfinden – nicht gegeneinander
- Überbau und Mitverlegung im ländlichen Bereich gefährden schnellen Ausbau
- Rein strategische Ausbauankündigungen verunsichern Investoren und Bürgermeister
- Mitverlegung verhindert häufig Rentabilität beim ländlichen Netzausbau
- Trittbrettfahren 2.0 stoppen – Verzögerungen und Planungsunsicherheit vermeiden



Regulierung bleibt Schutzschild für Bürger und Wirtschaft

- Zugangsregelung muss schnell erfolgen – Wettbewerb nicht aufs Spiel setzen
- Marktmachtübertragung aus der Kupferwelt gefährdet Ausbau und zukünftiges digitales Dienstangebot
- Regulierung im TK-Markt bleibt das Schutzschild für Wirtschaft und Bürger
- Migration von Kupfer auf Glas muss aktiv innovations- und wettbewerbsfreundlich gestaltet werden
- Der Regulierer muss am Ball bleiben
- Der politische Rahmen ist entscheidend für unsere erfolgreiche Digitalisierung

